



Aktenzeichen: M.Matthäus/Ph
Leistungsbereich: Bauen, Wohnen und Umwelt

Datum, **11.08.2011** - Drucksachen Nr.:

Vorlage

XI/124/2011

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	16.08.2011	
Tourismus-, Umwelt-, Land- u. Forstwirtschaftsausschuss	22.08.2011	
Stadtverordnetenversammlung	06.09.2011	

**Hessen aktiv - 100 Kommunen für den Klimaschutz
Zwischenbericht und Vorstellung des Aktionsplanes für die Stadt Neu-Anspach**

Sachdarstellung:

Zwischenbericht und Stand des Projektes:

Am 21.06.2010 hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Neu-Anspach einstimmig die Teilnahme am Projekt „Hessen aktiv – 100 Kommunen für den Klimaschutz“ des Landes Hessen und die Unterzeichnung der Klimaschutz-Charta beschlossen. Am 25.06.2010 wurde die Charta unterzeichnet und an das Umweltministerium weitergeleitet.

In der ersten Projektphase, die bis zum 30.06.2011 andauerte, fanden ein Teilnehmer-Workshop für den Bereich Südhessen, Schulungen für das Erstellen einer kommunalen CO₂-Bilanz und eine Workshopreihe zu unterschiedlichen Fachthemen statt. Ziel der ersten Projektphase sollte sein, dass die Kommunen eine CO₂-Startbilanz und einen Aktionsplan erstellen und dem Hessischen Umweltministerium vorlegen.

Aktionsplan und CO₂-Startbilanz

Die Verwaltung hat die CO₂-Startbilanz für Neu-Anspach über das CO₂-Bilanzierungsprogramm ECORegion und den geforderten Aktionsplan erstellt. Der Aktionsplan in der Fassung vom 12.08.2011 ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Der Aktionsplan hat folgenden Inhalt:

1. Vorbemerkung
2. Beschreibung Projekt
3. Beschlüsse städtische Gremien
4. Klimaschutz-Charta
5. Energie- und CO₂-Bilanzierung (mit Start-Bilanz Neu-Anspach)
6. Maßnahmen (durchgeführte, begonnene und geplante)
7. Konzept der Öffentlichkeitsbeteiligung
8. Pressespiegel
9. Anhang (Quellenangaben/Bildnachweise)

Der Aktionsplan soll nach Beschlussfassung durch die städtischen Gremien (Magistrat am 16.08.2011, TULFA am 22.08.2011 und StaVo am 06.09.2011) dem Umweltministerium vorgelegt werden, da

voraussichtlich im September 2011 die zweite Projektphase (Maßnahmen – und Umsetzungsphase) beginnen wird.

Der Aktionsplan soll danach laufend aktualisiert und ergänzt werden und den städtischen Gremien halbjährlich in einer Sitzung präsentiert werden. Zudem ist beabsichtigt, den Aktionsplan und Projektstand auf der Homepage der Stadt zu hinterlegen. Somit haben sowohl die Verwaltung, die Politiker und Bürgerinnen und Bürger von Neu-Anspach, als auch andere interessierte Besucher der Neu-Anspacher Homepage, Nachbarkommunen und Behörden die Möglichkeit, aktuelle Informationen über das Projekt und geplante Maßnahmen aus Neu-Anspach zu erhalten.

Die CO₂-Startbilanz ist Bestandteil des Aktionsplanes und dort ausführlich beschrieben. Die Lizenz für das Bilanzierungsprogramm soll verlängert werden, um durch Eingabe der lokalen Energiedaten eine Endbilanzierung erstellen zu können. Eine solche Bilanzierung wird vom Bundesumweltministerium auch bei dem integrierten Klimaschutzkonzept verlangt, das für Neu-Anspach erstellt werden soll und bereits beantragt worden ist. Die Verwaltung hat schon die ersten Kontakte mit den Energieversorgern und dem Bezirksschornsteinfegermeister aufgenommen, um von dort die notwendigen Daten erhalten zu können.

Integriertes Klimaschutzkonzept

Nach einem Förderstopp im letzten Jahr konnten in diesem Jahr vom 01.01. bis 31.03.2011 erneut Förderanträge für die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes gestellt werden, welches vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) im Rahmen seiner bundesweiten Klimaschutzinitiative gefördert wird. Die Verwaltung hat für die Stadt Neu-Anspach fristgerecht einen Förderantrag eingereicht. Eine Eingangsbestätigung und Nachforderungen zum Antrag liegen vor, ein Förderbescheid jedoch noch nicht.

Eine Förderzusage vorausgesetzt, soll noch in diesem Jahr mit dem auf ca. ein Jahr angelegten öffentlichen Klimaschutzprozess zur Aufstellung eines Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Neu-Anspach unter Beteiligung lokaler Akteure der Kommune aus den Bereichen Verwaltung, Politik, private Haushalte, Gewerbe, Verkehr, Abfall und Abwasser, begonnen werden.

Dort sollen für Neu-Anspach Klimaschutz-Ziele formuliert und ein realistisches und sinnvolles Maßnahmenprogramm aufgestellt werden.

Netzwerke – Fach-Cluster (zweite Projektphase)

Die bereits aufgebauten und in den geplanten Fach-Clustern weiter zu führenden Netzwerke und Kontakte unter den Mitarbeitern der teilnehmenden Kommunen sollen genutzt werden, um durch Informations- und Erfahrungsaustausch eine gegenseitige Unterstützung und Synergien bei weiteren Klimaschutzmaßnahmen und Klimaschutz-Prozessen erreichen zu können. Die Fach-Cluster in der geplanten zweiten Projekt-Phase sollen den Kommunen Hilfestellungen bei konkreten Fachthemen bieten und den Austausch und Netzwerkaufbau vorantreiben.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, den dieser Vorlage als Anlage beigefügten Aktionsplan (Stand: 12. August 2011) zur Kenntnis zu nehmen und mit folgenden Änderungen oder Ergänzungen

...

an das Hessische Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz weiterzuleiten.

Der Aktionsplan wird danach laufend aktualisiert und ergänzt und den städtischen Gremien halbjährlich in einer Sitzung präsentiert werden. Der Aktionsplan wird auf der Homepage der Stadt in der jeweils aktuellen Fassung veröffentlicht.

Klaus Hoffmann
Bürgermeister

Anlage: Aktionsplan (Stand: 12.08.2011)